



– UMSCHULUNG –

Industriekaufmann/-frau

Industriekaufleute befassen sich mit kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Materialwirtschaft, Vertrieb, Marketing und Rechnungswesen. In der Materialwirtschaft vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten und koordinieren die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen dazu werden die benötigten Auftragsbegleitpapiere erstellt. Kalkulationen und Preislisten zu erarbeiten und mit den Kunden Verkaufsgespräche zu führen, gehört im Absatz zu ihren täglichen Arbeiten. Im Rechnungswesen bearbeiten, buchen und kontrollieren Industriekaufleute die anfallenden Geschäftsvorgänge.

Ausbildungsinhalte:

- Materialbeschaffung und Bevorratung
- Leistungserstellung und Leistungsabrechnung in der Produktionswirtschaft
- Personalwesen
- Leistungsabrechnung im Rechnungswesen
- Marketing und Absatz
- Betriebspraktikum

Ausbildungsverlauf:

Beginn: Februar und Juli
Dauer: 2 Jahre / 104 Wochen / 4992 Unterrichtseinheiten, davon 416 Unterrichtseinheiten
Praktikum
Arbeitszeit: Mo.- Do. 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr / Fr. 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Abschluss:

IHK-Prüfungszeugnis Industriekauffrau/-mann
(Prüfung durch die IHK Hochrhein-Bodensee)

Voraussetzungen:

Mittlere Reife, gute Deutschkenntnisse, MS-Office, Englischkenntnisse

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Fachkaufmann/-frau für Marketing, Personalfachkaufmann/-frau, Fachkaufmann/-frau für Einkauf/Materialwirtschaft, Industriefachwirt/-in, Fachkaufmann/-frau - Geschäfts- und Finanzbuchführung, Betriebswirt/-in (Staatlich geprüft, VWA), Studium bei vorhandener FH-Reife

Förderung:

Förderung ist über einen Bildungsgutschein durch die Bundesagentur für Arbeit oder das Jobcenter sowie über die Rentenkasse oder weitere öffentliche Träger möglich.

Stand: 11-2018